

Apostel Kisselbach feiert Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung und Ehejubiläum

Am Sonntag, 16. Februar 2025 feierte Apostel Gerd Kisselbach einen Gottesdienst in der Gemeinde Kassel-Südwest gemeinsam mit der Gemeinde Oberweser-Solling. Der Gottesdienst wurde außerdem in die Gemeinden Baunatal, Calden, Warburg und Wolfhagen per IPTV übertragen. Apostel Kisselbach spendete in diesem Gottesdienst zwei Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung und einem Rubinhochzeitspaar den Segen zum Ehejubiläum.

Als Grundlage für die Predigt diente der 9. Vers aus dem ersten Kapitel des Briefs des Paulus an die Philipper: "Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung." Zu Beginn des Gottesdienstes stellte Apostel Kisselbach die Dankbarkeit in den Mittelpunkt, indem er davon sprach, dass auch in schwierigen Zeiten, in denen man das Gute leicht aus dem Blick verliere, wir immer noch allen Grund haben, unserem Gott dankbar zu sein. Er begründete dies unter anderem mit dem Lied des Chores: "Gott ist die Liebe", welches uns ein Bewusstsein schafft, dass Gott in unserem Leben real erlebbar sei.

Die Liebe Gottes äußere sich nicht darin, dass wir als Menschen ein sorgenfreies Leben hätten. Er verwies dabei auf den alttestamentarischen Propheten Asaf, dessen Leben von Krankheit und Schmerzen geprägt war. Die Liebe Gottes zeige sich vielmehr dadurch, dass wir als Menschen eine innige Beziehung zu Gott haben dürfen und er uns durch die Sakramente, die Gnade und seine Zuwendung das Heil und die ewige Gemeinschaft mit ihm ermögliche. Unsere Beziehung zu Gott heute entwickele sich auch durch Erfahrungen, die wir mit Gott sammeln, die wir zum Ausdruck bringen können, indem wir in Nächstenliebe tätig werden und „dem Nächsten mit der Gabe diene, die man empfangen hat“ (vgl. 1. Petrus 4,10). Der Apostel ermutigte die Gemeinde, sich der vielfältigen Gaben bewusst zu sein und diese einzusetzen. Dazu bedürfe es mitunter nicht großer Dinge, sondern Kleinigkeiten wie einem Lächeln oder einer helfenden Hand, die viel bewirken kann.

Zum Abschluss seiner Predigt erinnerte der Apostel noch einmal daran, dass unser Gott nicht nur die Liebe, sondern auch allmächtig sei und wir ihm daher in allen Dingen und Situationen vertrauen können.

Predigtbeitrag des Bezirksvorstehers

Bezirksvorsteher Sascha Tümmler sprach in seinem Predigtbeitrag davon, den anderen als ein Geschenk Gottes zu sehen und anzunehmen. Dazu bedürfe es mitunter Feingefühl, um gut miteinander umzugehen. Dies sei etwas, das wir an einem jeden Tag neu versuchen können umzusetzen.

Sakramentsfeier und Segensspendung

Der Apostel spendete das Sakrament der Heiligen Versiegelung und bat um Schutz und gute Entwicklung der unsterblichen Seelen. Nach der Feier des Heiligen Abendmahles empfing das Jubiläumspaar den Segen zu seiner Rubinhochzeit. Nach musikalischer Einstimmung dieses Momentes durch das Lied "You raise me up" hob der Apostel in seiner Ansprache besonders hervor, dass der Partner ein Geschenk Gottes ist. Im Laufe eines gemeinsamen Lebensweges entstehen viele Bilder und Erinnerungen, die zu tiefer Dankbarkeit führen im Bewusstsein, was man alles Gutes im Leben erfahren durfte, sowie Dankbarkeit Gott gegenüber, der einander zusammengeführt hat und immer Begleiter in allen Phasen war und sein wird.

20. April 2025

Text: Lena Hause, Felix Hause

Fotos: Simon Kisselbach























